

Dietericus Schecke, Zeug in des Closters Cremsmünster Briefen, von Marggraf Ottocar von Steyer 1126.

Annus Christi 1213.

Diering & Marquard fratres, Ministeriales Herzogs Ottocari von Steyer, und Wechilo, Ulrich, Berchtold, Otto, ministeriales Ducis Styriae, Eberhard und Ott sein Bruder An. 1186.

Leopoldus Schecke, Zeug in Herzog Leopold zu Oesterreich und Steyer Briefen, dem Closter St. Florian gegeben Anno 1204.

Otto des Düring Sohn, Zeug in dem Steyer Gärstlerischen Briefen An. 1205, Item An. 1213. Otto Schecke in Urbe Styra. Herrn Otten, hat Herr Düring von Ternberg, neben andern zu Gärsten im Freithof erschlagen.

Herr Dietmar Scheckh, Herzogs Leopoldi zu Oesterreich Marschall A. 1223.

Duringus & Ulricus, Cognomine Schecke werden in der Fürsten Brief als Zeugen gefunden An. 1237. 62. 72.

Herr Ulrich Scheckh An. 1290.

Joseph, Marquard, Berchtold haben gelebt An. 1296.

Herr Marchart schreibt sich in Briefen: Ich Herr Marquard Schecke, Herrn Dürings Sohn, des Scheckhen von Steyer, An. 1298. Er war einer aus der Gemein der Ritter zu Steyer. An. 1305. & 1307. Uxor. Adelheid.

Die Scheckhen schreiben sich in Briefen Herren.

Berchtoldus de Schecke, Miles de Styria, Uxor, Kunigund, er ist An. 1313. gestorben, sepult. zu Gärsten.

Otto, der Erbar, Ritter, Herrn Marcharts Sohn, dem hat die Mähl beim Spital zugehört, stift eine ewige Wochen-Mieß, in der Spital-Kirchen zu halten, An. 1323. war Burggraf auf Steyer An. 1333. liegt zu Gärsten begraben: Auf seinen Leich-Stein steht,

An. MCCCXLVI. in inventione St. Stephani Protomartyris † Reverendus Miles, Dn. Otto Scheck Adelheidis, Uxor Ottonis Scheck † An. ---

Eberhard Scheckh lebte An. 1304.

Joann war Burggraf auf Steyer An. 1353. & An. 56. noch einer dieses Namens, der auch zu Gärsten begraben,

An. MCCCL. † Reverendus Miles Dn. Joannes Schecke.

Ott und Friedrich die Scheckhen An. 1354.

Der Erbar Herr, Herr Niclas der Scheckhe, H. Ottens Sohn, war Burggraf zu Steyer An. 1357. 58. und zum andernmahl An. 1362.

Heinrich, Georg und Stephan die Scheckhen wohnend zu Steyer; Also schreiben sie sich in Briefen An. 1373. & 79. Gemeldter Heinrich, Hanns und Ulrich seine Söhn haben ein Stiff zur Pfarr-Kirchen zu Steyer gethan, so man unter unser lieben Frauen Amt für Lebend und Todte betet, soll auch für sie und ihr Geschlecht gebeten werden. Es solle auch am nechsten Tag, nach unser lieben Frauen Scheidung, zu Abend eine Vigil. und Morgens ein gesungen Seel-Amt, und zwo gesprochene Messen, gehalten, und selbiges Tags der Pfar- rer, den armen Leuten ins Spital Brod, Wein, Eyer und Fleisch schicken.

Hanns und Ulrich, die Schecken Gebrüder, verkauffen unter andern Gü- ten, das Amt Gaissern, und die Kirch-Bogten zu Ernsthoffen Herrn Heinrich Zelckhing An. 1396.

Ulrich Schecke, von Menhardstorff An. 1361.

Stephan, obgemeldten Heinrichs Sohn, auch Burggraf zu Steyer A. 1371.

Der Erbar, Best Ritter, Herr Stephan Scheckhe, An. 1371. sein Gemahl war Frau Kunigund Hn. Wehnhards des Truchsessen von Richerstorff Tochter, verkauffen das Haus zu Richerstorff Herrn Wehnhard Truchsessen, seinem Sohn, und ihren Erben. Zeug seyn, Better Heinrich der Scheckhe von Steyer, und Lew der Truchsess von Söhenstorff An. 1374.

Der Erbar veste Ritter, Herr Stephan der Scheckhe verkaufft etliche Gü- ter in der Süniger Pfarr, Herrn Peter von Losenstein An. 1385. Er setzt sei- nen Sohn (puto den Görden) zu Gerhaben, Bischoff Berchtolden zu Greising,

D

Hanns